



Universität St.Gallen

Zahlen und Fakten

2022/2023

Inhalt

Vision	06	Global Centers	28
HSG Roadmap 2025	06	Institute und Centers	28
Organisation der HSG	07	Strategische Forschungs Kooperationen	29
Rektorat	08	Forschungsplattform Alexandria	30
Abteilungen und Executive School	09	Gründungen	30
Geschichte	10	Internationale Studierende	34
Der Campus	12	Internationales Netzwerk	35
Studienarchitektur	16	Zweisprachige Universität	36
Zufriedenheit nach Abschluss	18	Öffentliche Vorlesungen	36
Marktanteile	18	Regionales Netzwerk	37
Studium und Arbeitsmarkt	19	Regionale Effekte der Universität	38
Studentisches Engagement	20	Finanzierung	40
HSG Alumni	21	HSG Stiftung ermöglicht SQUARE	41
Weiterbildung	22	Anreise	42
Rankings	23	Impressum	43
Medienpräsenz	24	MazeMap	43
Soziale Netzwerke	25		
Sechs Schools	28		



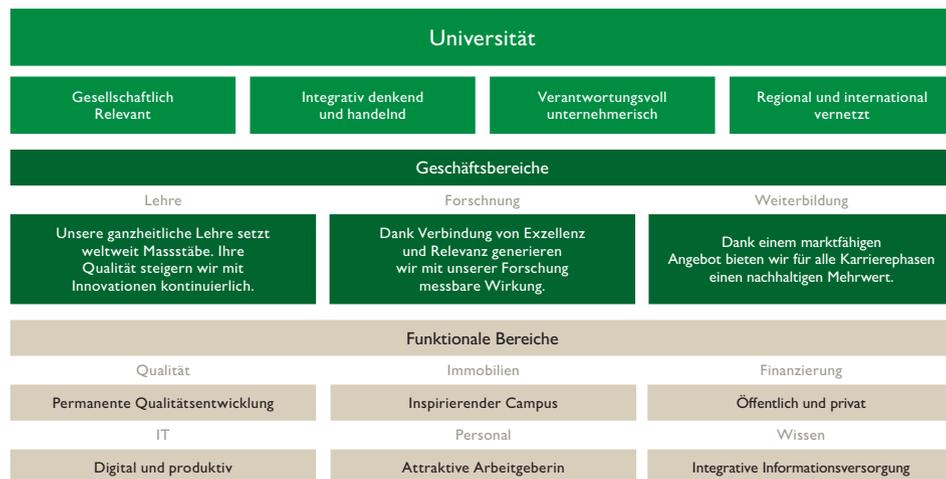
Die Universität St.Gallen (HSG)

Mit 3439 Beschäftigten, was rund 1212 Vollzeit-
äquivalenten entspricht, zählt die HSG zu den zehn
grössten Arbeitgeberinnen im Kanton St.Gallen.
Auf die Lehre entfallen 441 Vollzeitstellen, auf die
Institute und die Weiterbildung 443 und auf die
Services 328. 59 Prozent der Festangestellten
wohnen in der Region. Die Universität bildet zudem
14 Lernende in fünf Berufen aus.

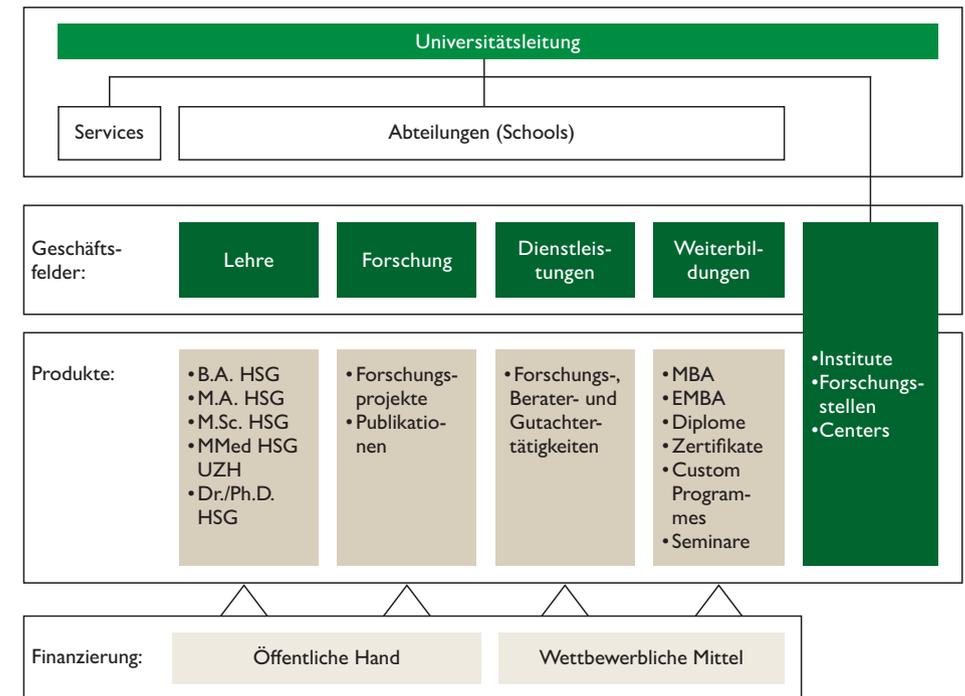
Vision

Als führende Wirtschaftsuniversität setzen wir in Forschung und Lehre weltweit Massstäbe, indem wir integratives Denken, verantwortungsvolles Handeln und unternehmerischen Innovationsgeist in Wirtschaft und Gesellschaft fördern.

HSG Roadmap 2025



Organisation der HSG



Der vom Kantonsrat gewählte Universitätsrat ist das oberste Organ der HSG. Präsident ist der Vorsteher des Bildungsdepartements. Oberstes akademisches Organ ist der Senat. Ihm gehören die Professorinnen und Professorinnen sowie

Vertreterinnen und Vertreter des Mittelbaus und der Studentenschaft an. Die Leitung der Universität obliegt dem Rektor.



V.l.n.r.: Adrian Sulzer, Thomas Zellweger, Urs Fueglistaller, Karla Linden, Monika Kurath, Peter Lindstrom, Bernhard Ehrenzeller, Martin Eppler, Hildegard Kölliker, Marc Meyer, Bruno Hensler, Ulrich Schmid.

Rektorat

Das Rektorat leitet die Universität St.Gallen. Rektor ist Prof. Dr. Bernhard Ehrenzeller. Die Prorektoren sind Prof. Dr. Martin Eppler (Prorektor Studium & Lehre), Prof. Dr. Urs Fueglistaller (Prorektor Institute & Weiterbildung), Prof. Dr. Ulrich Schmid (Prorektor Aussenbeziehungen) und Prof. Dr. Thomas Zellweger (Prorektor Forschung & Faculty).

Neben dem Rektor gehören dem Rektorat gemäss Universitätsstatut die Prorektoren sowie die Generalsekretärin (Hildegard Kölliker), der Verwaltungsdirektor (Bruno Hensler) und der Studiensekretär (Marc Meyer) an. Der Rektor kann weitere Angehörige der Universität beiziehen. Derzeit sind dies die Direktorin Forschung & Faculty (Monika Kurath), die Direktorin Institute und Weiterbildung (Karla Linden), der Direktor Aussenbeziehungen (Peter Lindstrom) und der Leiter Kommunikation (Adrian Sulzer).

Abteilungen und Executive School

Die HSG führt folgende Abteilungen (Schools):

- School of Finance (Prof. Dr. Roland Füss)
- School of Economics and Political Science (Prof. Dr. Reto Föllmi)
- School of Humanities and Social Sciences (Prof. Dr. Caspar Hirschi)
- School of Computer Science (Prof. Dr. Barbara Weber)
- School of Management (Prof. Dr. Reinhard Jung)
- Law School (Prof. Dr. Bardo Fassbender)

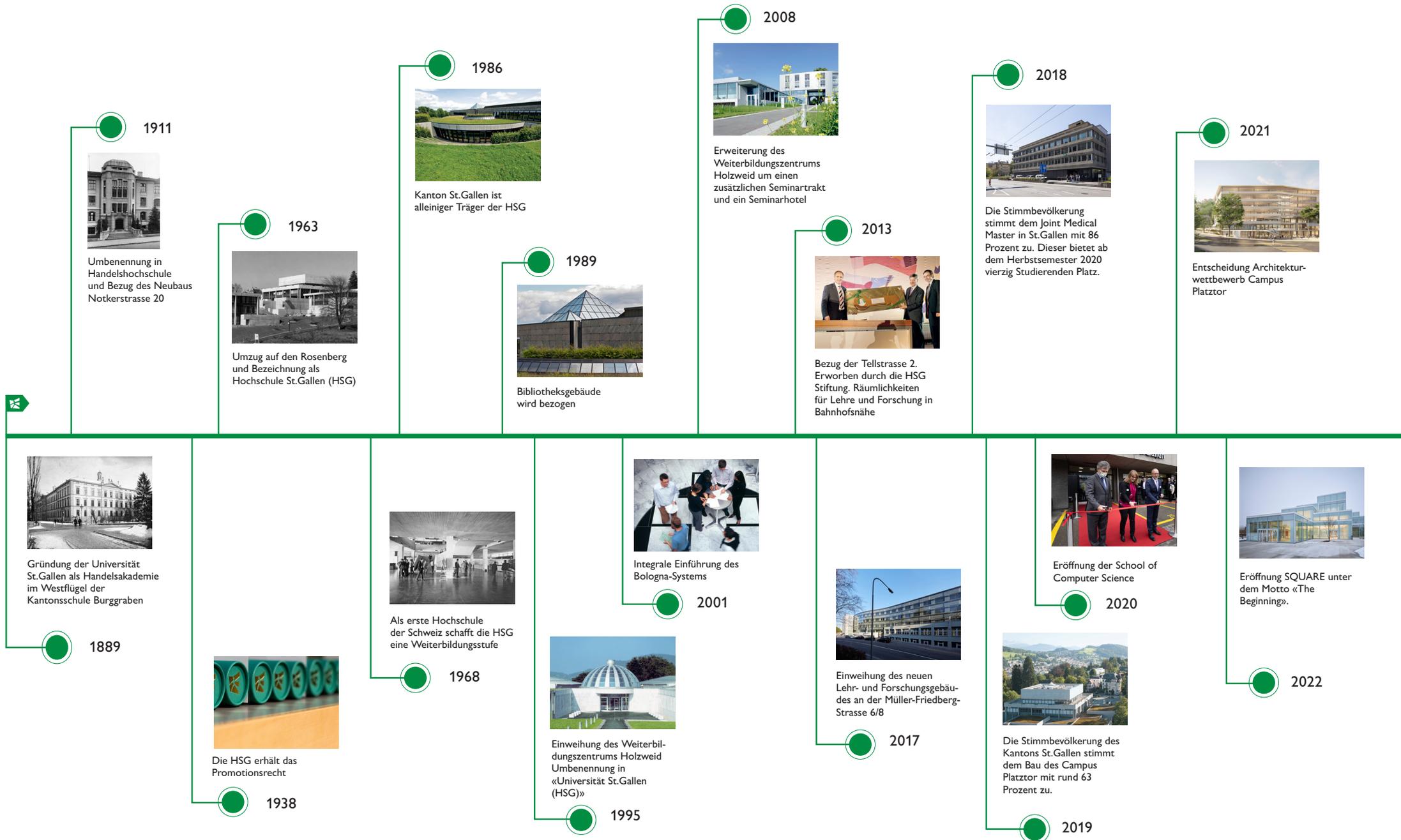
Die Abteilungen stellen den Grundauftrag in Lehre, Forschung und Weiterbildung sicher. Die Institute, Forschungsstellen und Center haben neben den Abteilungen eine wichtige und starke Funktion an der HSG. Sie wirken in Forschung und Weiterbildung und sind als Dienstleister in Forschungs-, Berater- und Gutachtertätigkeit aktiv.

Executive School mit besonderen Aufgaben

Die Weiterbildung wird in der Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG) und in den Instituten angeboten. Die ES-HSG ist als Institut mit besonderen gesamtuniversitären Aufgaben konzipiert. Sie soll mit ihren Weiterbildungsangeboten zum guten Ruf der HSG beitragen. Sie unterstützt finanziell den Gesamthaushalt der Universität.



Geschichte



Der Campus

Der kompakte Campus, die kurzen Distanzen und die moderne Infrastruktur unterstützen die Studierenden beim individuellen oder gemeinsamen Lernen sowie in ihrem Universitätsalltag.



Hauptgebäude der Universität mit Skulpturen von Alicia Penalba

Bibliothek

Der seit Jahren beschrittene Weg vom Gedruckten zum Digitalen wird weiter fortgesetzt: Die Universitätsbibliothek bietet zusätzlich zu den über 565'000 gedruckten Büchern, Zeitschriftenbänden und Non-Books (DVDs, Hörbücher, CDs) und über 750 Print-Zeitschriften Zugang zu über 300'000 E-Books und 110'000 E-Journals. Besonders gefragt ist die Bibliothek als Lernort: 537 Arbeitsplätze werden angeboten, davon sind zehn reserviert für Doktorierende und 30 für Studierende, die an der Master-Arbeit schreiben. Die Bibliothek ist eine öffentliche Bibliothek und stellt ihre Bestände, die Arbeitsplätze und die Dienstleistungen allen interessierten Personen – auch der Öffentlichkeit – zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung.

Bibliothek



Sport

Der Unisport bietet den Studierenden und Mitarbeitenden der HSG ein vielfältiges Sportprogramm. Rund 3000 wöchentliche Trainingsbesuche in der HSG-Sporthalle – Teilnehmende auf externen Sportanlagen nicht miteingerechnet – belegen, dass Bewegung und Sport auf dem Campus einen hohen Stellenwert haben. Rund 300 wöchentliche Trainings in mehr als 90 Sportarten zeigen die breite Palette des Angebots. Turniere in Fussball, Tennis, Basketball, Unihockey, Volleyball und weiteren Sportarten sind bei Studierenden ebenso beliebt wie Tagestouren, Camps und Workshops. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Hochschulturnieren sorgt nicht nur für sportliche Herausforderungen, sondern ermöglicht interessante Kontakte, die über den Sport hinausführen.

Unisport



Kunst und Architektur

Längst ist die Kunst zu einem festen Bestandteil des universitären Lebens an der HSG geworden: seit den Anfängen integriert und im Dialog mit der Architektur. Mit über 50 Kunstwerken von Künstler:innen wie Gerhard Richter, Alicia Penalba, Hans Arp, Alberto Giacometti, Georges Braque, Joan Miró und Tony Cragg besitzt die Universität St.Gallen eine eindrucksvolle Sammlung moderner Kunst, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die von der Kunstkommission entwickelte App «Art@HSG» soll Studierenden, Mitarbeitenden sowie Besuchern die Möglichkeit geben, sich spontan über ein Kunstwerk informieren zu können.

HSG Kunst App



Bauprojekte

Mit der Teilerneuerung des Bibliotheksgebäudes samt Cafeteria steht eine moderne Infrastruktur sowohl zum Studieren und Forschen, als auch zum Pausieren zur Verfügung. Im privat finanzierten Neubau SQUARE – einem architektonischen Leuchtturm am Rosenberg – erkundet die Universität St.Gallen die Zukunft des Lernens und Lehrens. Der geplante Neubau des Campus am Platztor wird die Universität St.Gallen noch näher in die Stadt bringen und erlebbar machen.

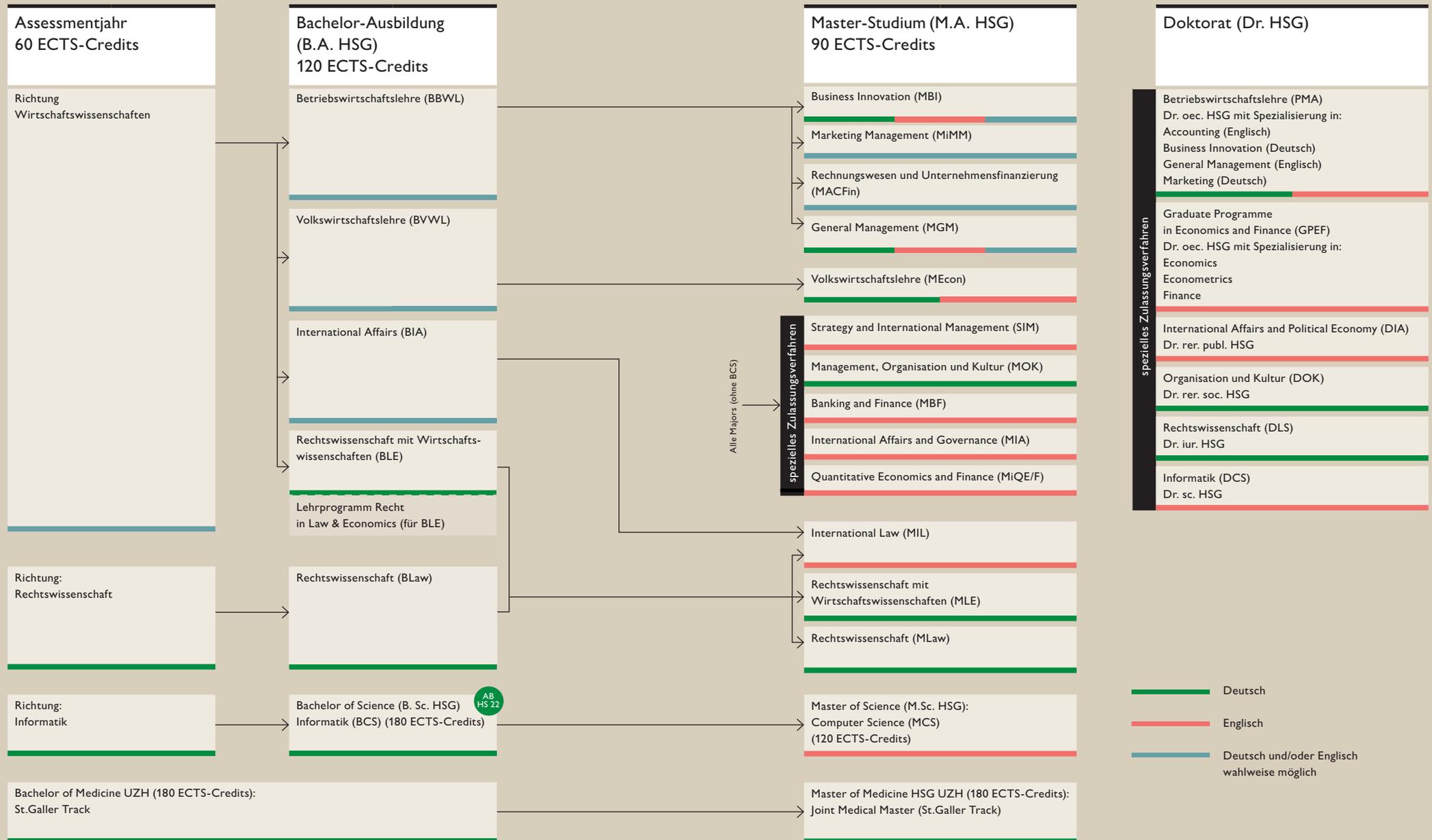
HSG baut



Lehre

Seit 2020 ist die Zahl der Studierenden an der HSG von 9047 auf 9291 im Herbstsemester 2021 gestiegen. Der Frauenanteil beträgt 35,7 Prozent (Vorjahr 35,7). Im Assessment-Jahr studieren gesamthaft 1925 (1919) Personen, auf der Bachelor-Stufe 3149 (3033). Auf der Master-Stufe sind 3577 (3443) Studierende eingeschrieben, auf Doktorats-Stufe total 597 (617). Weitere 43 (35) Studierende belegen zusätzliche Ausbildungen.

Studienarchitektur



Zufriedenheit nach Abschluss

Lernerfolg	2017	2018	2019	2020	2021
BA-Absolventinnen und Absolventen	71%	81%	74%	79%	77%
MA-Absolventinnen und Absolventen	88%	84%	80%	84%	82%
Doktorierende	85%	87%	80%	89%	82%
Gesamtzufriedenheit					
BA-Absolventinnen und Absolventen	86%	86%	79%	85%	81%
MA-Absolventinnen und Absolventen	87%	85%	84%	83%	87%
Doktorierende	86%	84%	78%	71%	82%

Beurteilung durch Studierende: Anteil der positiven Beurteilungen, 2017-2021

Marktanteile

Grundausbildung	2016	2017	2018	2019	2020
Wirtschaftswissenschaften	38%	39%	39%	39%	40%
Rechtswissenschaften	5%	7%	7%	7%	7%
Politikwissenschaften	16%	18%	19%	18%	18%
Doktorandenausbildung					
Wirtschaftswissenschaften	56%	59%	51%	51%	49%
Rechtswissenschaften	12%	10%	9%	8%	6%
Politikwissenschaften	8%	16%	4%	12%	9%

Schweizer Marktanteile der HSG-Abschlüsse, 2016-2020 (Aktuellste Erhebung aus 2020)

Studium und Arbeitsmarkt

Mit Beginn ihres Studiums sind HSG-Studierende Unternehmer in eigener Sache: Sie planen und gestalten ihr Studium selbst – dies erfordert hohe Eigeninitiative.

Praxiserfahrung

80 Prozent der Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen und 97 Prozent der Master-Absolventinnen und -Absolventen haben bei ihrem Abschluss mehr als sechs Monate Berufs-/Praxiserfahrung (inkl. Praktika).

Stellensuche

89 Prozent der Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen und 77 Prozent der Master-Absolventinnen und -Absolventen haben bei Abschluss bereits eine feste Stelle. 62 Prozent der Bachelor und 60 Prozent der Master-Absolventinnen und -Absolventen hatten mindestens 2 Stellenangebote zur Auswahl.

Rekrutierende Firmen

Im Jahr 2021 haben 614 nationale und internationale Kunden insgesamt 2124 Stelleinserate ausgeschrieben. Darunter waren 103 Unternehmen aus der Region, die 241 Inserate ausgeschrieben hatten.



Studentisches Engagement

Neben rein fachlichem Wissen steht die Persönlichkeitsbildung bei einem HSG-Studium im Mittelpunkt.

Eigenverantwortung zu übernehmen ist die Kernidee der im Zuge der Bologna-Reform konzipierten Studienarchitektur mit Bachelor- und Master-Abschlüssen. Gemäss dem Motto «Wir verlassen dereinst die HSG, die wir mitgestaltet haben» wirken viele Studierende in einem von rund 130 Vereinen und Initiativen mit. Trotz hoher zeitlicher Belastung im Studium engagierten sich fast die Hälfte aller Bachelor- und Master-Studierenden. Ein Beispiel ist das von HSG-Studierenden seit 1969 jährlich organisierte St.Gallen Symposium (ISC).

Vereine an der HSG



Konferenzen und Tagungen

Jährlich finden zahlreiche Veranstaltungen wie das St.Gallen Symposium, die Konferenz der Gründerszene «START Summit» oder die oikos-Konferenz in St.Gallen statt, die auf studentische Initiative zurückgehen. Darüber hinaus ist die Universität St.Gallen nicht nur Lehr- und Veranstaltungsort, sondern führt selbst Konferenzen und Tagungen zu unterschiedlichsten Themen wie Management, Energie, Marketing, Wirtschaftsinformatik, Recht, Logistik oder Unternehmensführung durch.

Kongress und Tagungsort



	2017	2018	2019	2020	2021
BA-Absolventinnen und -Absolventen	55%	59%	57%	45%	54%
MA-Absolventinnen und -Absolventen	43%	44%	37%	41%	42%
Doktorierende	27%	22%	28%	36%	38%

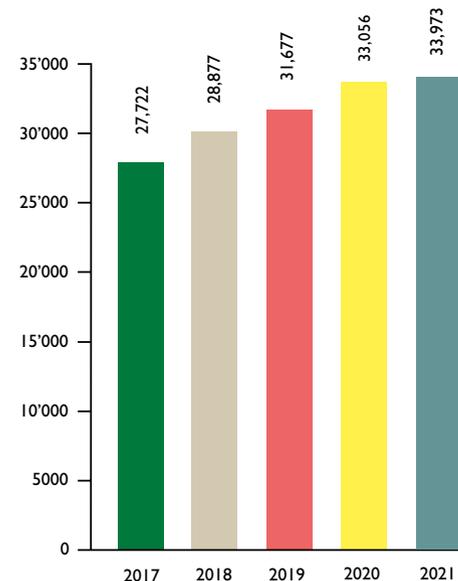
Engagement in einer studentischen Organisation der HSG, 2017-2021

HSG Alumni

Über 180 HSG Alumni-Clubs auf fünf Kontinenten.

HSG Alumni ist die offizielle Ehemaligen-Organisation der Universität St.Gallen. Seit 2017 ist die Mitgliederzahl der HSG Alumni von 27'722 auf 33'973 gestiegen.

HSG Alumni gilt als eine der grössten und professionellsten Alumni-Organisationen Europas. Ihre Vision lautet: «Nutzen stiften, Vernetzen und Fördern.»



Entwicklung Alumni Mitglieder, 2017-2021. Seit 2019 gibt es ein neues Mitgliedschaftsmodell, welches alle HSG-Studierenden ab Master-Stufe bei Studienbeginn zu Mitgliedern macht.

Weiterbildung

Neben Grundausbildung und Forschung zählt die Weiterbildung zu den zentralen Aufgaben der Universität St.Gallen.

Mit der Weiterbildung setzt die HSG heute jährlich 50,3 Millionen Franken um. Anbieter der Weiterbildung sind die Institute und die Executive School of Management, Technology and Law (ES-HSG).

Institute

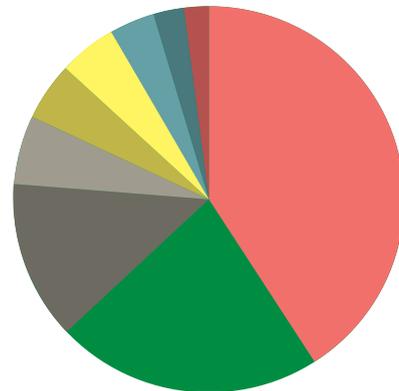
Die HSG-Institute führen in ihrem Fachgebiet Weiterbildungsveranstaltungen für regionale, nationale und internationale Zielgruppen durch. Die Palette an Diplom- und Zertifikatsprogrammen sowie Seminaren deckt ökonomische, betriebswirtschaftliche, juristische sowie kultur- und politikwissenschaftliche Bedürfnisse ab.

Executive School of Management, Technology and Law

Die Executive School (ES-HSG) ist die Ansprechpartnerin für Weiterbildung an der HSG und bietet ein eigenes, breites Portfolio an Degree-Programmen sowie Weiterbildungen in den Bereichen Law & Management und Open Enrolment. Zudem umfasst die ES-HSG die Henri B.

Meier Unternehmerschule sowie unternehmensspezifische Weiterbildungsprogramme für nationale und internationale Kundinnen und Kunden.

Anzahl Weiterbildungsteilnehmende 2021, Total 1716*



* exkl. Inhouse-Durchführungen in den Bereichen Custom und Law & Management

Rankings

Für die HSG stehen vor allem die Financial Times Rankings im Vordergrund, die international bedeutend sind und gleichzeitig zu den Tätigkeitsbereichen der Lehre und Weiterbildung der Universität passen.

In den Financial Times Rankings verteilte die Universität die Top-Ten-Platzierung im European Business Schools Ranking, in dem die Rangierungen in fünf Einzelrankings aggregiert werden.

Financial Times Ranking	2017	2018	2019	2020	2021
European Business Schools	4.	4.	4.	7.	6.
Masters in Management	1.(SIM) 9.(CEMS)	1.(SIM) 9.(CEMS)	1.(SIM) 8.(CEMS)	1.(SIM) 9.(CEMS)	1.(SIM) 9.(CEMS)
Masters in Finance	9.	6.	n.a.	6.	6.
Executive Education	16.	15.	16.	18.	n.a
Full-Time MBA	19.	15.	17.	18.	18.
ExecutiveMBA	22.	24.	20.	26.	21.

Rankingergebnisse Studium und Weiterbildung der Financial Times Rankings, 2017-2021
Es ist jeweils die europäische Platzierung angegeben.

Medienpräsenz

Die Aktivitäten der Universität St.Gallen wirken sowohl innerhalb der Region als auch darüber hinaus. Täglich erscheinen Berichte in lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Medien.

Im Jahr 2021 konnten in der Schweiz und im Ausland – mit Schwerpunkt Deutschland, Österreich, Grossbritannien, Singapur und Brasilien – rund 13'000 Medienbeiträge mit HSG-Bezug realisiert werden. Erwähnenswert sind auch die Live-Interviews mit HSG-Expertinnen und -Experten, die seit 2015 durch eine Kamera auf dem Campus ermöglicht werden. Die Kamera basiert auf einem Satellitensystem und kann somit live mit Nachrichtensendern rund um den Globus

verbunden werden. Durchschnittlich sind dadurch ungefähr alle zwei Wochen HSG-Expertinnen und Experten in vorwiegend internationalen Medien zu sehen. Dies konnte dank einer verstärkten Unterstützung von Dozierenden und Forschenden aber auch aufgrund neuer Services und gesteigertem Output gegenüber den regionalen, nationalen und internationalen Medienschaffenden erreicht werden.

	2017	2018	2019	2020	2021
Nationale Medienpräsenz,					
Artikel gesamt	8952	9936	9612	9017	9275
davon ausserhalb der Region St.Gallen	8359	9082	8467	8028	7990
Internationale Medienpräsenz in den Schwerpunktländern	4286	2371	3801	4581	3994

Nationale und internationale Medienpräsenz der Universität St.Gallen, 2017-2021, Argus, APA, Genios&LandauMedia, Gorkana, Grayling.

Soziale Netzwerke

Die Universität St.Gallen ist seit 2012 auf sozialen Plattformen aktiv. Über die letzten Jahre konnte die Reichweite auf allen Kanälen deutlich gesteigert werden.

Seit 2012 kommuniziert die Universität St.Gallen in den sozialen Medien Facebook, Twitter und YouTube mit ihren verschiedenen Zielgruppen. Seit 2014 ist die HSG auch auf LinkedIn und Flickr präsent. 2016 erweiterte die HSG ihre Kanäle mit Instagram. Seit 2020 gibt es auch mehrere eigene Podcast-Formate.

	2019	2020	2021
Websitebesucher:innen	1,405,152	1,642,714	1,815,002
YouTube-Videoansichten	3,159,187	3,738,489	4,189,638
LinkedIn-Follower	65,971	75,892	88,790
Twitter-Follower	8881	9739	10,513
Instagram-Follower	8648	12,215	15,289
Facebook-Fans	26,689	27,150	27,399
Flickr-Fotoansichten	33,405	34,511	35,142
Podcast-Downloads	n.a.	3549	32,789

Entwicklung der Website sowie der Social-Media-Kanäle, 2019-2021.



Forschung

Wir erschliessen internes und externes Wissen, das wir unseren Anspruchsgruppen in zukunftsweisender und ansprechender Form zur Verfügung stellen.

Sechs Schools

Die Schools (School of Management, School of Finance, School of Economics and Political Science, Law School, School of Humanities and Social Sciences und die School of Computer Science) beschäftigen 108 Professorinnen und Professoren (Stand 31. Dezember 2021).

Global Centers

Darüber hinaus gibt es drei Global Centers:

– Global Center for Customer Insight (GCCCI)

- Global Center for Entrepreneurship and Innovation (GCE&I)
- Global Center for International Economic Analysis (GCIEA)

Institute und Centers

Die HSG wird massgeblich durch ihre rund 40 Institute, Forschungsstellen und Center geprägt. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden. Etwa 80 Prozent aller Ordinarien gehören einem Institut oder einer Forschungsstelle an. Die Institute stellen einen Zusammenschluss von fachlich zusammenhängen-

den Lehrstühlen dar und bündeln somit ihre Kompetenzen unter einem Dach. Sie ermöglichen neben der Grundlagenforschung eine praxisnahe Ausbildung, Forschung und Weiterbildung. Auf dieser Basis tragen die Institute, Forschungsstellen und Center dazu bei, dass sich die HSG mit rund 50 Prozent selbst finanziert.

Strategische Forschungskooperationen

Die HSG betreibt neben Grundlagenforschung seit jeher stark praxisbezogene Forschung. Ausdruck davon sind auch die strategischen Forschungskooperationen mit angesehenen Praxispartnern.

SBB Lab, seit 2010

Kooperation mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB); befasst sich mit Fragen von Verkehrsdienstleistungen, insbesondere den Herausforderungen des Dienstleistungs- und Transportmanagements zwischen Staat und Markt mit Fokus auf Eisenbahnen.

BMW Group, seit 2011

Kooperation mit BMW; beschäftigt sich mit Fragen rund um das Forschungsfeld «Kunde-Kundin/Premium/Marketing». Ziel der Kooperation ist es neueste Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft in unterschiedliche Themengebiete des Marketings und der Produktgestaltung einfliessen zu lassen.

Bosch Lab, seit 2012

Kooperation mit Bosch; soll Geschäftsmodelle im «Internet der Dinge und Dienste» (IoTS) finden und erproben.

Darüber hinaus arbeiten HSG und Bosch an der Entwicklung von internetbasierten Produkten und Dienstleistungen.

Hilti Lab, seit 2013

Kooperation mit Hilti; entwickelt neue Steuerungssysteme und Management-Modelle. Verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse werden genutzt, um Management- und Controlling-Systeme weiterzuentwickeln.

Forschungspartner



Forschungsplattform Alexandria

Mit der Forschungsplattform Alexandria verfolgt die HSG seit 2004 das Ziel, den öffentlichen Zugang zu möglichst vielen Forschungsergebnissen der HSG zu gewährleisten.

Alexandria dient nicht nur als Publikationsarchiv, sondern bietet Forschenden und Interessierten zahlreiche weitere Dienste an: Berichte zu aktuellen Forschungsprojekten, persönliche Profile von Wissenschaftlern, aktuelle Forschungsnachrichten und Statistiken. Arbeitspapiere, Zeitungsartikel oder Diskussionsbeiträge über Alexandria ermöglichen den Einblick in

laufende Forschungsprojekte. 2021 umfasste die Plattform rund 51'700 Publikationen, wovon 33 Prozent direkt auf der Plattform gelesen werden können.

Alexandria



Gründungen

Die Universität St.Gallen sensibilisiert, fördert und unterstützt Angehörige der HSG bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Gründungsvorhaben mit einem umfassenden Angebot verschiedener Förderinstrumente.

Startup@HSG ist Teil des Center for Entrepreneurship. Im Jahr 2021 wurden über 400 Gründungsberatungen in Anspruch genommen. Startup@HSG veranstaltet jedes Semester Events für Start-ups und angehende Gründer:innen auf dem Campus, um eine optimale Sensibilisierung für Unternehmertum sowie dessen Förderung zu erreichen.

Auch im Bereich Infrastruktur bietet Startup@HSG einiges: So können Start-up-Büros im Gebäude «TheHub» zu attraktiven Konditionen angemietet werden und im Hautgebäude steht der «MakerSpace» für Workshops, Brainstorming und Prototyping zur Verfügung. Zudem zeichnet Startup@HSG jedes Semester zehn vielversprechende Studierende mit dem Titel «Entrepreneurial Talent» aus. Diese «Talents» erhalten für die Entwicklung ihrer Idee je 4000 Schweizer Franken und werden von Startup@HSG über ein Semester lang intensiv begleitet und gecoacht. Nach der Corona-Pause startet auch das Programm HSG Entrepreneurial Champions Programm wieder: Jedes Jahr dürfen fünf HSG-Start-ups in ein Start-up-Hotspot im Ausland reisen, um dort ein unternehmerisches Bootcamp zu absolvieren. Auch dem wichtigen Thema «Mitgründer:innen» wird ab sofort Rechnung getragen: Ab 2022 wurde von Seiten Startup@HSG

ein neuer Service namens «Co-Found HSG» eingeführt. Hier sollen künftige Unternehmerinnen und Unternehmer der HSG Co-Founder in einer frühen Phase finden. In enger Zusammenarbeit mit den studentischen Organisationen wie START und HSG Partnern wie HSG Alumni hat es sich Startup@HSG zum Ziel gemacht, Unternehmertum an der HSG zu fördern und als fixen Bestandteil der HSG Kultur zu integrieren.

Spin-Offs

Wer erfolgreich ein Unternehmen gegründet hat oder mit einem konkreten Start-up-Projekt schon mindestens zwölf Monate aktiv ist, kann beim Center for Entrepreneurship das Spin-Off-Label der Universität St.Gallen beantragen. Zu den Voraussetzungen gehört unter anderem, dass mindestens einer der Gründerinnen oder Gründer einen HSG-Bezug hat und ein Wissenstransfer aus Studium, Forschung oder Arbeit stattgefunden hat. Das Label wurde im Sommer 2017 lanciert. Mittlerweile sind über 160 Unternehmen mit dem Spin-Off-Label zertifiziert.

Startup@
HSG





International und Regional

Die HSG hat ihr internationales Netzwerk über die vergangenen Jahre ausgebaut. Es zählt rund 220 renommierte Universitäten weltweit. 2021 begrüßte die HSG 693 Studierende für ein Gastsemester in St.Gallen. Die Anzahl der HSG-Studierenden, die ein Austauschsemester an einer Gastuniversität verbringen, betrug 896. 52 Prozent der Bachelor-beziehungsweise 48 Prozent aller Master-Studierenden der HSG verbringen mindestens ein Semester im Ausland.

Internationale Studierende

Insgesamt sind Studierende aus rund 90 Nationen an der HSG immatrikuliert.

In der heutigen globalen Wirtschafts- und Bildungswelt ist neben den fachlichen Qualifikationen auch ein Verständnis anderer Kulturräume nötig. Mit einer hohen kulturellen Vielfalt auf dem Campus ermöglicht die HSG den Studierenden bereits während des Studiums Internationalität im Alltag zu leben. Um jedoch zahlenmässig ein gutes Verhältnis zwischen in- und ausländischen Studierenden sicherzustellen, ist der Ausländeranteil seit 1963 auf maximal 25 Prozent beschränkt.

Internationale Professorenschaft

An der HSG sind rund 48 Prozent der ordentlichen Professorinnen und Professoren ausländischer Herkunft.



Akkreditierungen

Die Universität St.Gallen zählt zu den Spitzenreitern auf dem Gebiet der Wirtschaftsausbildung. Dies bestätigen internationale Gütesiegel. Die HSG ist seit 2001 EQUIS-, seit 2003 AACSB-, und seit 2019 AMBA akkreditiert. Sie trägt damit die wichtigsten internationalen Gütesiegel für Business Schools. Lediglich rund 90 Universitäten weltweit verfügen über diese drei Akkreditierungen und damit über die sogenannte «Triple Crown».

Austauschprogramme der HSG



Internationales Netzwerk

Die Universität St.Gallen pflegt bestehende internationale Partnerschaften und ist Mitglied von:

- CEMS – The Global Alliance in Management Education
- PIM – Partnership in International Management
- APSIA – Association of Professional Schools of International Affairs
- GBSN – Global Business School Network
- PRME – United Nations Global Compact

Zudem fördert die HSG den Austausch mit anderen Universitäten. Auf Master-Stufe sind Doppelabschlüsse möglich mit:

- CEMS-Allianz
- ESADE, Barcelona, Spanien
- Fletcher School, Tufts University, Boston, USA

- Fundação Getulio Vargas, São Paulo, Brasilien
- HEC School of Management, Paris, Frankreich
- INCAE Business School, Costa Rica
- Institut d'Etudes Politiques (Sciences Po), Paris, Frankreich
- Nanyang Technical University, Singapur
- RSM Erasmus University, Rotterdam, Niederlande
- Stockholm School of Economics, Schweden
- Università Commerciale Luigi Bocconi, Mailand, Italien
- Yonsei Graduate School of International Studies, Seoul, Korea
- Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien

HSG Netzwerk



Zwei gelebte Sprachen

Neben dem Deutschen als Amts- und Kultursprache wird das Englische als Wirtschaftssprache verstärkt in das Studienangebot integriert, mit dem Ziel, eine Zweisprachigkeit unserer Studierenden zu erreichen.

Zweisprachige Programme nach Stufe:

- Assessmentjahr: englischsprachiges Assessment möglich
- Bachelor-Ausbildung: 3 zweisprachige Programme
- Master-Ausbildung: 9 englischsprachige Programme (ab Herbst 22 auch Hybrid-Programme)
- Doktoratsstufe: 7 englischsprachige Programme
- Weiterbildung: 49 englischsprachige Programme

Öffentliche Vorlesungen



Die Universität St.Gallen bietet seit ihrer Gründung öffentliche Vorlesungen an. Bedingt durch die besondere Lage erfolgte im Herbstsemester 2020 im laufenden Semester die Umstellung auf online Vorlesungen, im Frühjahrssemester 2021 wurden alle Vorlesungen online gehalten. Über 3500 (3651) Personen konnten so trotz Pandemie an insgesamt 60 Vorlesungen teilnehmen.

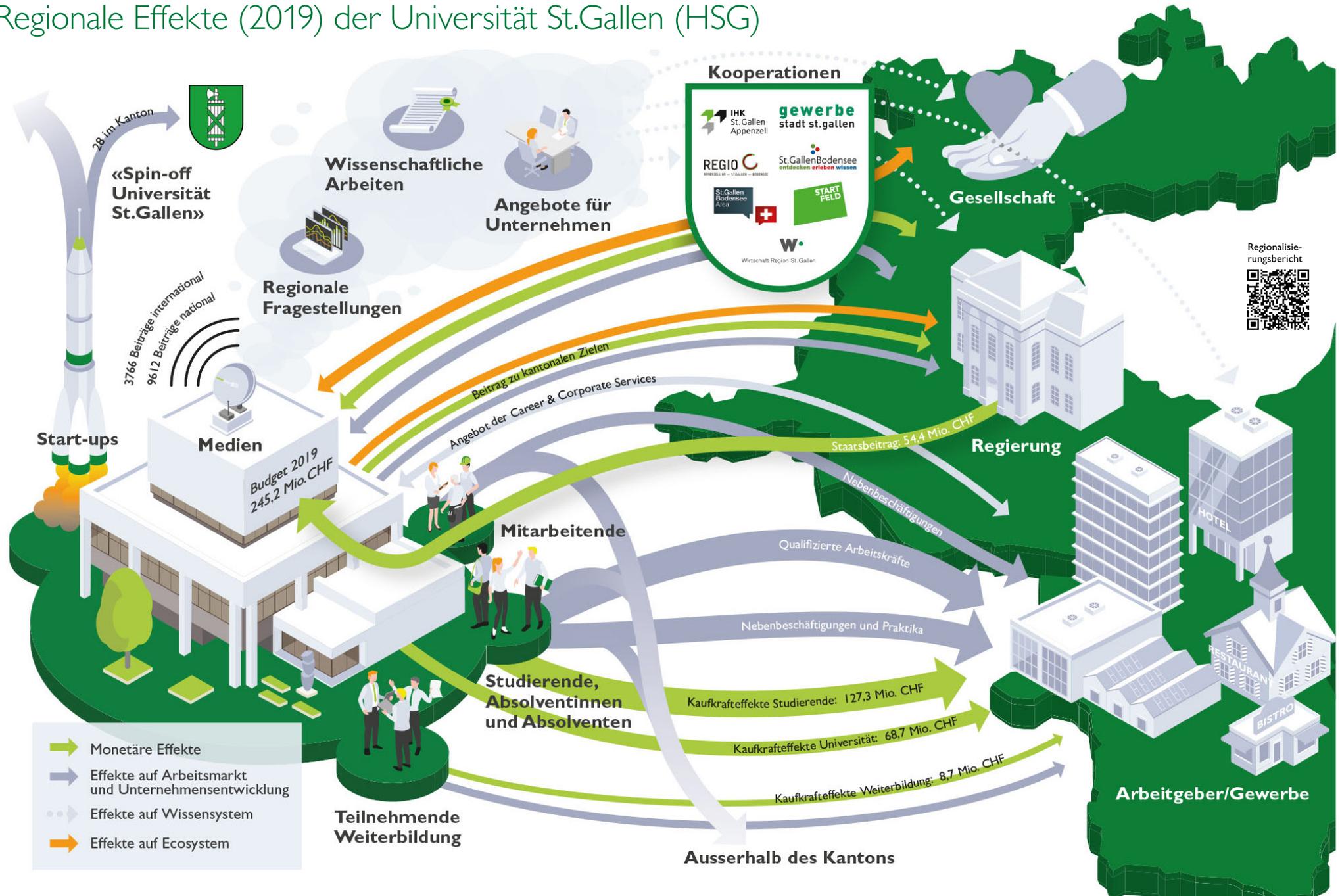
Regionales Netzwerk

Die Universität St.Gallen engagiert sich in mehreren lokalen und regionalen Netzwerken und ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- benevol St.Gallen
- DenkRaumBodensee
- IHK – Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell
- Internationale Bodensee-Hochschule (IBH)
- IT St.Gallen rockt!
- Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
- Quartierverein Nordost-Heiligkreuz
- Quartierverein Rotmonten
- REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee
- Rosenberg Quartierverein
- Startfeld - Innovationsnetzwerk in der Region St.GallenBodensee
- St.GallenBodenseeArea
- St.Gallen-Bodensee Tourismus
- Textilland Ostschweiz
- Wirtschaft Region St.Gallen (WISG)



Regionale Effekte (2019) der Universität St.Gallen (HSG)



Finanzierung

Im Berichtsjahr 2021 betrug der betriebliche Ertrag der Universität 264,1 Millionen Franken. Der Staatsbeitrag des Kantons St.Gallen ist für die vierjährige Leistungsperiode 2019-2022 fix definiert. 6,817 Mio.

Franken davon sind Mittel für das Studium in Humanmedizin gemäss separatem Leistungsauftrag Joint Medical Master in St.Gallen für die Periode 2020-2022.

Gegenüberstellung in Mio. CHF und Prozent	2017	2018	2019	2020	2021
Betrieblicher Ertrag HSG	239,8	245,6	251,3	247,4	264,1
Staatsbeitrag Kanton	49,2	49,2	54,3	62	62
Staatsbeitrag Kanton in %	20,51	20,02	21,62	25,07	23,48

Betrieblicher Ertrag HSG und Staatsbeitrag Kanton St.Gallen, 2017-2021 inkl. Joint Medical Master.

Der Beitrag der öffentlichen Hand pro Studentin oder Student positioniert sich unter Berücksichtigung des Staatsbeitrages für den Joint Medical

Master bei 15'212 Franken. Davon finanziert der Kanton St.Gallen 6677 Franken.

	2017	2018	2019	2020	2021
Beitrag öffentliche Hand	14,222	14,191	14,710	15,338	15,212
Trägerkanton SG	5750	5673	6124	6857	6677

Beitrag öffentliche Hand pro Studentin oder Student, 2017-2021 inkl. Joint Medical Master.



Vollumfänglich durch Spenden finanziert: Das grösste Fundraising in der Geschichte der HSG

HSG Stiftung ermöglicht SQUARE

Das vollumfänglich mit privaten Spenden finanzierte Leuchtturmprojekt ist seit Beginn des Frühjahrssemesters 2022 in Betrieb. SQUARE ist mit einem Gesamtspendenbetrag von 65 Mio. Franken das grösste Fundraising in der Geschichte der HSG. Mehr als 1100 Spenderinnen und Spender haben die Realisierung der Vision SQUARE ermöglicht.

Die HSG Stiftung hat mit SQUARE ein Zukunftsprojekt für die HSG realisiert. Am SQUARE treffen herausragende Köpfe aus Wirtschaft, Politik und Kultur auf Studierende, Dozierende und Ehemalige. SQUARE ist ein Ort der persönlichen Begegnung für alle, die sich im konstruktiven Dialog für die Zukunft der Gesellschaft und Wirtschaft einsetzen wollen. Das Ziel der HSG

Stiftung ist die Förderung der HSG in ihrer Entwicklung als eine der international führenden Wirtschaftsuniversitäten. Sie initiiert und bündelt Förderaktivitäten, um strategisch wichtige Projekte für die HSG zu realisieren und trägt damit zur Sicherung der Exzellenz von Forschung und Lehre bei.

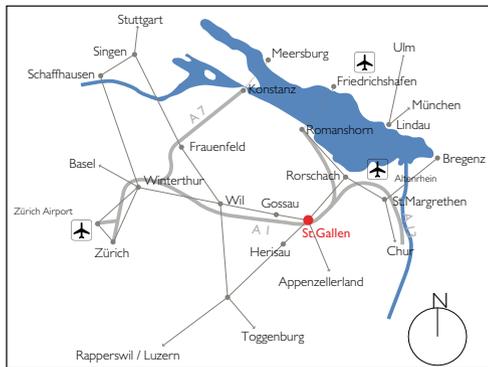
[hsg-stiftung.ch](https://www.hsg-stiftung.ch)

SQUARE



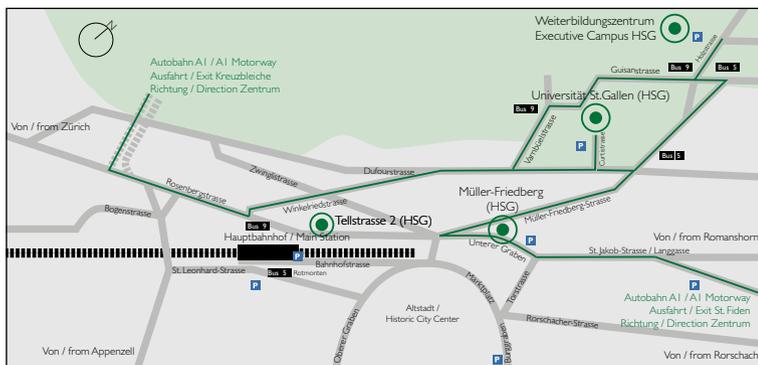
Anreise

Zugverbindungen im Halbstundentakt und die Autobahn A1 verbinden St.Gallen direkt mit dem Flughafen Zürich und allen grösseren Städten der Schweiz.



Anreise nach St.Gallen

In St.Gallen verkehren die Busse Nummer 5 und 9 direkt zwischen dem Hauptbahnhof und der Universität. Auf dem Universitätsgelände gibt es nur ein äusserst beschränktes Angebot an Parkplätzen.



Anreise in St.Gallen zum Campus

Impressum

Herausgeberin: Universität St.Gallen (HSG)
Redaktion: Kommunikation Universität St.Gallen
Gestaltung: Isabel Gekeler, Dominik Junker
Fotos: Hannes Thalman, Universität St.Gallen (HSG)
Druck: Typotron, St.Gallen
Auflage: 800 Exemplare
Copyright: Universität St.Gallen (HSG) 2022
Die Bildserie in dieser Broschüre zeigt Detailaufnahmen des neueröffneten Universitätsgebäudes SQUARE.

Auf unserem YouTube Kanal finden Sie laufend neue Beiträge zu spannenden Themen.



youtube.com/user/HSGUniStGallen

MazeMap



use.mazemap.com

Swiss Climate
Klimaneutral
gedruckt
SC2016042507 • www.swissclimate.ch



Universität St.Gallen (HSG)
Dufourstrasse 50
9000 St.Gallen
+41 71 224 22 25
kommunikation@unisg.ch
unisg.ch

[linkedin.com/university-of-st-gallen/](https://www.linkedin.com/university-of-st-gallen/)
[instagram.com/unistgallen](https://www.instagram.com/unistgallen)
twitter.com/HSGStGallen
facebook.com/HSGUniStGallen

From insight to impact.